



Bezirksausschuss Stromberg

Vorsitzender: Winfried Kaup

59302 OELDE-STROMBERG, d. 28. Mai 2018

Im Kessel 17

Tel.: 02529 – 544

Fax: 02529-949817

Mobil: 0170-4426214

e-Mail: wkaup.stromberg@web.de

EINLADUNG

zu einem weiteren Treffen der Koordinierungsgruppe in 2018
bzgl. Begleitung / Evaluation / Umsetzung weiterer Projekte
aus dem „Entwicklungskonzept Zukunft Stromberg – EZS“

Einladungen per Mail an ...

in der Koordinationenliste aufgeführte Mitbürger der Koordinierungsgruppe und des BA:

Josef Becker, Heiko Bents, Trudy Bruse Bruil, Rudolf Hellweg, Franz-Josef Helmers, Cordula Hemford-Bartscher, Alfons Grünebaum, Sven Kalläne, Winfried Kaup, Benito Kohaus, Hiltrud Krause, Josef Krause, Helmut Kuhlmann, Editha Laubrock, Bruno Lenz, Ludger Meintrup, Bernhard Poppenberg, Andreas Patz, Detlef Sander, Dr. Thomas Schleithoff, Michael Sieding, Peter Sonneborn, Karl Josef Strothmeier, Thomas Lütke-Stratkötter, Stefan Surmann, Irmgard Jansen-Thomann, Wolfgang Thomann

Mitarbeiter der Verwaltung:

Frau Heike Beckstedde, Volker Combrink, Frau Claudia Pokolm, Andrea Westenhorst

Verehrte Damen, geehrte Herren!

Hiermit lade ich nach Rücksprache mit Sven Kalläne herzlich ein zu einer

Sitzung der Koordinierungsgruppe zur Begleitung des EZS

am Donnerstag, den 07. Juni 2018
um 19.00 Uhr
in der Tenne der Alten Vikarie,
 Münsterstraße 37, 59302 Oelde – Stromberg

Zum Ergebnisprotokoll ergänzte Einladung / Tagesordnung der Sitzung der Koordinierungsgruppe zur Begleitung des EZS

Teilgenommen haben:

Rudolf Hellweg, Sven Kalläne, Winfried Kaup, Benito Kohaus, Editha Laubrock, Bernhard Poppenberg, Dr. Thomas Schleithoff, Michael Sieding, Peter Sonneborn, Karl-Josef Strothmeier

Die übrigen eingeladenen Teilnehmer hatten sich aus unterschiedlichen Gründen entschuldigt.

Folgende Punkte wurden angesprochen, beraten und bei Bedarf

als Beschlussempfehlung festgehalten:

- Bericht zu den Maßnahmen und den dazugehörigen Fördermitteln 2017 / 2018

Es wurden die Maßnahmen kurz vorgestellt, die in 2017 und übergreifend in 2018 angegangen, finanziert und weitgehend abgeschlossen wurden: Beschilderung der Wander- und Radwege, Schaffung von 3 Wohnmobilstellplätzen mit entsprechenden Hinweisschildern, Beleuchtungs-sanierung/-ergänzung im Gaßbachtal und an einigen Wegstücken des Wegenetzes sowie

einige kleinere Maßnahmen zur Pflege, zum Erhalt und zur Verschönerung des Ortsbildes durch ehrenamtliche Helfergruppen aus dem Stromberger Vereinsleben.

Es gelang mit Unterstützung der Verwaltung (Frau Pokolm), Fördermittel aus dem VITAL-Programm zu akquirieren, so dass der zur Verfügung stehende Haushaltsansatz des Städtischen Haushaltes nicht ganz verausgabt werden musste.

- Info zu den in 2018 zur Verfügung stehenden Mitteln für Maßnahmen aus dem EZS

Vor diesem Hintergrund stehen in 2018 neben den im HH datierten rd. 15 TE weitere übertragene rd. 7 T€ zur Verfügung, so dass nach Vortrag von Sven Kalläne in Absprache mit Frau Pokolm etwa 23,3 TE in 2018 angesetzt werden können. Davon sind zunächst rd. 7 T€ zu blocken, um die geplanten und beschlossenen Infotafeln erstellen zu können. Da das Wander- und Radewege-Kartennetz landesweit von dem „Wabensystem“ auf eine „Knotenpunktsystem“ umgestellt werden wird, gibt es z. Z. Verzögerungen bei der gesamten Ausweisungs- bzw. Wegweisungsstruktur. Es kann daher sein, dass die o. a. rd. 7 T€ in 2018 noch nicht verausgabt werden können. Dann stünde der Gesamtbetrag von rd. 23 T€ für zu beschließende Maßnahmen im Rahmen des Entwicklungskonzeptes Stromberg – EZS zur Verfügung.

- Überlegungen zu einer Rankingliste von Projekten, deren Umsetzung als dringlich, finanzierbar, förderungswürdig, mit ehrenamtlicher Unterstützung in 2018 darstellbar erscheinen

Im Laufe der Erörterung im Koordinierungsgremium wurden folgende **Projekte/Vorhaben** aus dem EZS als umsetzbar und – da teilweise aus anderen Haushaltsstellen oder mit Hilfe dritter Fördergeber (z. B. VITAL) zu finanzieren – finanzierbar aufgelistet und katalogisiert:

- Zunächst sind für die abschließende **Fertigstellung der Beschilderung/Infokästen** rd. 7 T€ zurückzuhalten, bis absehbar wird, ob sich in diesem Bereich noch etwas bewegt (vergl. Ausführungen oben)
- Der **Spielplatz im Gaßbachtal** sollte baldmöglichst mit Hilfe abgebauter und überarbeiteter Spielgeräte von anderen, stillgelegten Spielplätzen „aufgehübscht“ und attraktiviert werden. Dies entspricht einer Beschlussempfehlung des Bezirksausschusses. Dabei sollten u. U. neben einer Wippe an dem Mehrfach-Schaukelgerät die vorhandenen einheitliche Schaukelsitze durch einige sichere Kleinkindersitze ersetzt werden.
- Auf dem **Sportplatzgelände** sollten auf der schon vom Verein dafür vorgesehenen Fläche einige **Spielgeräte** aufgebracht werden, die als Angebot für Kinder zu sehen sind, die helfen, entweder in den Kindermannschaften Trainingspausen zu überbrücken oder für Kinder ein Angebot darstellen, dass sie in Begleitung Erwachsener (Spieler oder Zuschauer) nutzen können.
- Auch der **Spielplatz an der Lambertistraße** verdient eine Bereicherung durch dort aufzubringende Spielgeräte aus dem Fundus der aufgegebenen Spielflächen.
- Die Absicherung der Kurvenbereiche an dem **Serpentinenweg** vom Freibad zum Wohngebiet Up'n Dauden durch **Plankenmarkierungen und eine Grundausleuchtung** soll unbedingt umgesetzt werden, da darauf auch von den überörtlichen Stellen bei der Auflistung der Rad- und Wanderwege angemahnt wurde.
- Für den Marktplatz wurde die Einrichtung eines „**öffentlichen Bücherschranks**“ wieder aufgegriffen. Positive Beispiele für eine solche Einrichtung und deren Akzeptanz in der Öffentlichkeit waren in letzter Zeit aus einigen Nachbargemeinden durch die Presse zu entnehmen. Ein solcher „öffentlicher Bücherschrank“ ist als Ergänzung der Einrichtung in der örtlichen Volksbank zu sehen, die weiterhin gut angenommen wird.
- Mittelfristig sollte die Schaffung eines **Freizeitangebotes für Jugendliche** ins Auge gefasst werden, die über das „Kinderspielplatzalter“ hinaus sind. So könnte man z. B. die Schaffung eines „**Mountainbike-Parcours**“ ins Auge fassen. Ähnliche Einrichtungen im weiteren Umfeld (nur mit weiten Anfahrten per PKW und Hänger zu erreichenden) sind schon heute Ziele für junge Menschen auch aus unserem Ort. Hier sollten sich die Mitglieder der Koordinierungsgruppe Gedanken um mögliche Standorte machen.

- Was die Schaffung eines **Sinnesparkes** angeht war das Koordinierungsgremium der Meinung, dass von der Verortung her eine alte Planung aus den 80er Jahren neu angegangen werden sollte. Damals ging es darum, das einzige große **Parkplatzangebot in öffentlicher Hand im Gaßbachtal mit dem Ortskern/Burgberg zu vernetzen**. Dazu sollte analog zum vorhandenen Serpentinweg eine **Wegführung über „Terholsens Knapp“** geschaffen werden. Unter Ausnutzung der terrassenförmigen Geländeabsätze bei der Schaffung der Serpentin sollte ein Weg von der südwestlichen Ecke des Berghanges mit entsprechend ausgelegter Steigung für **Rollstuhlfahrer, Rollatornutzer, Kinderwagen-schiebende und Gehbehinderte** zum unteren Burgweg („Alter Holzfuhrweg“) führen. An einem solchen Weg sind zum einen Ruhebänke einzuplanen, zum anderen könnte an diesem Weg Stationen eines Sinnesparkes integrieren. Da ein solches Vorhaben, sollte man sich zur Umsetzung entschließen, als „Großprojekt“ einzustufen ist, das bei der vorhandenen Topographie ohne entsprechende Planungen nicht umzusetzen sein wird, könnte man evtl. auf Planungskosten aus EZS-Mitteln zurückgreifen. Vielleicht gibt es auch Fördergeber (z. B. VITAL oder andere Programme).
- In diesem Zusammenhang sollte bei dem Bemühen, den Ortskern ins rechte Licht zu rücken und zu attraktivieren das langjährig nicht gelöste Problem einer wie auch immer gearteten **öffentlichen WC-Anlage** nicht aus den Augen verlieren. Hier besteht lt. Auskunft/Hinweisen der örtlichen Gastronomie, des Einzelhandels und auch privater Anwohner des Ortskern dringender Handlungsbedarf.

Sollten die o. a. Projekte/Vorhaben in 2018 nicht oder nur in begrenztem Umfang umzusetzen sein, könnten **ersatzweise** weitere Maßnahmen geprüft und nach finanzierbarem Rahmen abgeklopft umgesetzt werden:

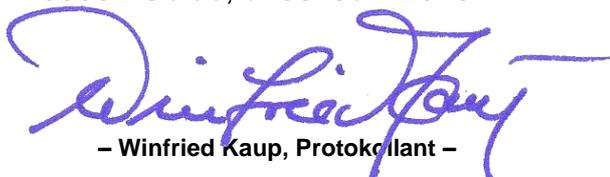
- Standortfindung für **Fitnessstationen** mit sukzessiv erweiterbarem Angebot an Multifunktionsgeräten
- Implementierung eines **schattenspendende Schirmes** o. ä. im Bereich der Sitzmöglichkeiten auf dem Marktplatz
- mögliche andere **Anordnung der Sitzbänke** unter den vorhandenen Bäumen (als Schattenspender
- in Absprache mit der EVO bzw. der Nachfolgeorganisation nach Verschmelzung mit der ETO Schaffung von **USB-Ladeanschlüssen** an einigen Leuchten im Bereich der Sitzbänke auf dem Marktplatz

Terminplanung / Abstimmung nächster Termine

Als Termin für die nächste **Zusammenkunft des EZS-Koordinierungsgremiums** wurde der **Donnerstag, 30. August 2018 um 19.30 Uhr in der Alten Vikarie** festgelegt.

Die Sitzung endete um 21.30 Uhr!

59302 Oelde, d. 08. Juni 2018


 – Winfried Kaup, Protokollant –